



**ERGO
ERGO CLICK
EN 361:2002**

**ERGO CLICK PLUS
EN 361:2002, EN 358:2018**

ERGO SERIE

Herstellerinformation und Gebrauchsanleitung/
Manufacturer's information and instructions for use

Nach/according to:
EN 361:2002
EN 358:2018



Allgemeines / Hinweise zur Kennzeichnung / Gebrauch

6

Gebrauchseinschränkungen / Sicherheitshinweise / Transport, Lagerung & Reinigung

7

Regelmäßige Überprüfung, Instandhaltung / Lebensdauer

8

Wir bedanken uns, dass Sie sich für ein TEUFELBERGER Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

⚠ ACHTUNG

Dieses Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die in seiner sicheren Benutzung unterwiesen sind und entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten haben bzw. unter direkter Überwachung durch solche Personen! Die Ausrüstung sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden. Sie darf nur innerhalb der festgelegten eingeschränkten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck verwendet werden.

Vor Verwendung lesen und verstehen Sie diese Gebrauchsanleitung und bewahren Sie sie beim Produkt auf (z.B. für späteres Nachschlagen)

Das Produkt, das mit dieser Herstellerinformation ausgeliefert wird, ist baumustergeprüft, CE-gekennzeichnet, um die Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 zu Persönlicher Schutzausrüstung zu bestätigen und entspricht den europäischen Normen, die auf dem Produktetikette angegeben sind. Das Produkt entspricht jedoch keinerlei anderen Normen, außer es wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

Wenn das System verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben wird, müssen die Herstellerinformationen mitgegeben werden. Wenn das System in einem anderen Land verwendet werden soll, so liegt es in der Verantwortung des Verkäufers / Vorbenutzers sicherzustellen, dass die Herstellerinformationen in der Landessprache des betreffenden Landes bereitgestellt werden.

TEUFELBERGER ist nicht verantwortlich für direkte, indirekte oder zufällige Folgen / Schäden, die während oder nach der Verwendung des Produktes auftreten und die aus unsachgemäßer Verwendung, insbesondere durch einen fehlerhaften Zusammenbau resultieren.

Ausgabe 09/2020, Art. Nr.: 6800024

⚠ ACHTUNG Die Verwendung der Produkte kann gefährlich sein. Unsere Produkte dürfen nur für den Einsatz verwendet werden, für den sie bestimmt sind. Sie dürfen insbesondere nicht zu Hebezwecken im Sinne der EU-RL 2006/42/EG verwendet werden. Der Kunde muss dafür sorgen, dass die Verwender mit der korrekten Anwendung und den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind. Bedenken Sie, dass jedes Produkt Schaden verursachen kann, wenn es falsch verwendet, gelagert, gereinigt oder überlastet wird. Prüfen Sie nationale Sicherheitsbestimmungen, Industrieempfehlungen und Normen auf lokal geltende Anforderungen. TEUFELBERGER und 拖飞宝 sind international registrierte Marken der TEUFELBERGER Gruppe.

ERKLÄRUNG ZUR KENNZEICHNUNG

CE 0408:	CE bescheinigt die Einhaltung der grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425. Die Nummer bezeichnet das Prüfinstitut (0408 für TÜV Austria Services GmbH, Deutschstraße 10, A-1230 Wien).
 Hersteller	Hersteller
Modell:	Bezeichnung (Name) des Produktes
max. Nennlast	maximales Gewicht des Benutzers inkl. Werkzeug und Ausrüstung
Größe:	Hüftumfang
EN 361:2002	Norm für Auffanggurte
EN 358:2018	Norm für Haltegurte
Lfd. Nr.:	Individuelle Seriennummer
	Herstellungsjahr/monat
	Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung gelesen werden muss.

Es werden die europäischen Standardsymbole für die Wäsche und Pflege von Textilien verwendet.

GEBRAUCH

Symbolfotos - Ausführung kann je nach Modell variieren



Symbolfoto: Abb. 1 und 2: ERGO / ERGO Click nach EN 361:2002

EN 361: Diese Gurte dienen in erster Linie zu Aufgangszwecken, d.h. sie unterstützen den Benutzer am gesamten Körper und halten ihn im Fall eines Sturzes bzw. nach dem Auffangen eines Sturzes in einer aufrechten Position.



Symbolfoto: Abb. 3 und 4:

ERGO Click Plus nach EN 361:2002 und EN 358:2018

EN 358: Dieser Gurt sichert den Benutzer an der Arbeitsstelle (Arbeitsplatzpositionierung) oder verhindert, dass der Benutzer eine Stelle erreicht, von der er abstürzen kann (Rückhaltefunktion).

Ein Haltegurt nach EN 358 alleine ist nicht für Auffangzwecke geeignet!

Es kann notwendig sein, zusätzlich für den Schutz gegen Absturz aus einer Höhe, Anordnungen mit kollektiven Ausrüstungen, z.B. Auffangnetzen, oder persönlichen Schutzausrüstungen, z.B. Auffangsysteme nach EN 363, anzuwenden!

1. Auswahl der richtigen Gurtgröße:

Universalgröße

Maximale Nennlast: 130kg (=maximales Gewicht des Benutzers inkl. Werkzeug und Ausrüstung)

2. Korrekte Anwendung der Gurtverschlüsse

und Verstellschnallen: (Ausführung der Schnallen ist abhängig vom Gurttyp)

a) Ergo-Click-Schnalle

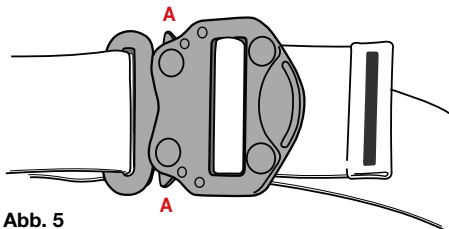


Abb. 5

Schließen der Schnalle

Schnallenteile zusammenschieben bis zum „CLICK“ Geräusch und ordnungsgemäße Verriegelung/Funktion der Schnalle prüfen.

Öffnen der Schnalle

1. Schnallenteile zusammenschieben und gleichzeitig
2. beide Entriegelungstasten (A) drücken
3. Schnallenteile auseinanderziehen

Gurtverstellung (-anpassung)

Gurt durch Zug am Gurtbandende straffen
Gurt durch Anheben der Schnalle lockern

b) 3-Steg-Schnalle

Schließen der Schnalle

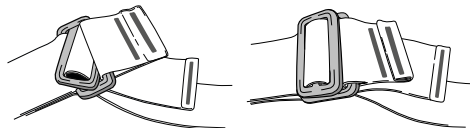


Abb. 6

Abb. 7

Looses Gurtende mit Durchsteckschnalle von unten durch O-Schnalle führen. Durchsteckschnalle parallel zu O-Schnalle ausrichten.

Gurtverstellung (-anpassung)

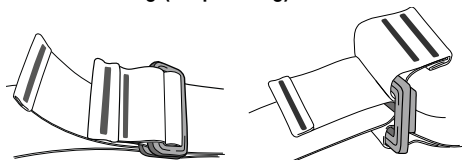


Abb. 8

Abb. 9

Gurt durch Zug am Gurtbandende straffen. Gurt durch Zug an Lasche lockern.

3. So legen Sie den Gurt korrekt an:

- Gurtverschlüsse öffnen
- Schultergurte (rotes Gurtband) anlegen
- Brustgurt mit Fastex-Plastik-Schnalle schließen
- Beckengurt schließen (nur bei Modell ERGO Click Plus)
- Beinschlaufen schließen
- Beinschlaufen, Becken- und Schultergurte anpassen (Gurt am Körper leicht anliegend, Auffangösen auf Höhe Brustbein bzw. Schulterblätter, Halteösen seitlich bzw. vorne mittig am Beckengurt)

4. Verwendung der Auffangösen



Abb. 10: Auffangöse Rückenbereich (mit Kennzeichnung A)



Abb. 11: Auffangöse vorne (2 Textilschlaufen mit Kennzeichnung A)

ZUR BEACHTUNG:

Bei Verwendung der Auffangöse im Brustbereich sind **IMMER BEIDE TEXTILSCHLAUFEN GEMEINSAM** mit dem Auffangsystem zu verbinden.

Bei Verwendung der Auffangöse im Rückenbereich ist **kein Karabiner zum Verbinden der beiden Textilschlaufen** der brustseitigen Auffangöse erforderlich.

Der dabei verwendete Karabiner muss EN 362 entsprechen und sich im Belastungsfall selbständig längs der Belastungsrichtung ausrichten (Karabiner mit Öse oder Steg) – Symbolfoto Abb. 12



Abb. 12

Wenn ein Karabiner ohne Steg verwendet wird (Abb. 13) muss dieser zusätzlich zu den Anforderungen lt. EN 362 einer Querbelastung von mind. 13 kN standhalten (Abb. 14)



Abb. 13



Abb. 14

5. Verwendung der Halteösen



Abb. 15: Halteöse Beckengurt seitlich mit Verbindungsmittel



Abb. 16 und 17: Halteösen Beckengurt beiderseits seitlich bei Verwendung mit Seilkürzer

Halteösen dürfen nur verwendet werden, um den Benutzer an der Arbeitsstelle zu sichern (Arbeitsplatzpositionierung) oder zu verhindern, dass der Benutzer eine Stelle erreicht, von der er abstürzen kann (Rückhaltefunktion). Die Anbindung an diese Halteösen kann entweder mittels Karabiner nach EN 362 oder direkt mittels Ankerstich erfolgen.

6. Verwendung von Materialschlaufen und Werkzeutaschenbefestigungen:

Bei den Auffanggurten von TEUFELBERGER sind an den Beckengurten (abhängig von Modell und Ausführung) Halterungen für Material („Materialschlaufen“ – Abb. 19) und Werkzeutaschenhalterungen („Befestigungsringe“ – Abb. 20) angebracht.



Abb. 18



Abb. 19

Diese dürfen nicht zur Personensicherung verwendet werden und besitzen folgende max. Belastbarkeit (statisch):

Materialschleufe (Abb. 18):

max. 2 kg pro Schleufe
(z.B. zum Transport von Karabinern, Steigklemmen, Alu-Umlenkrollen)

Werkzeugtaschenhalterung (Abb. 19)

max. 10 kg pro Ring
(zur Befestigung einer Werkzeugtaschen an jeweils 2 Ringen)

ACHTUNG: Bei Stürzen kann eine dynamische Belastung auftreten, die diese zulässigen Werte überschreiten kann (zusätzliche Sicherung der daran transportierten Teile gegen Absturz oder Absicherung der gefährdeten Bereiche unterhalb der Arbeitsstelle erforderlich).

7. So wählen Sie einen Anschlagpunkt:

Der Anschlagpunkt (Anschlageinrichtung) für persönliche Absturzsicherungs-ausrüstung muss nach EN 795 einer Kraft von 12 kN standhalten bzw. den Anforderungen lt. Gebrauchsanleitung des verwendeten Absturzsicherungs-systems entsprechen. Der Anschlagpunkt sollte sich immer oberhalb des Benutzers befinden.

Die Verbindung zwischen Gurt und Anschlagpunkt muss für die der jeweiligen Anwendung entsprechenden Norm, geeignet und geprüft sein:

- Auffangsystem (z.B. Falldämpfer nach EN 355, mitlaufendes Auffangergerät nach EN 353-1/2, Höhensicherungsgerät nach EN 360)
- Rückhaltesystem (z.B. Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 358)
- Arbeitsplatzpositionierungssystem (z.B. Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 358)
- System für seilunterstützten Zugang (z.B. Seileinstellvorrichtung nach EN 12841, Seil nach EN 1891)

Es ist für die Sicherheit wesentlich, die Lage des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die **Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt** werden. Es ist für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen (**Verhinderung eines Aufpralls** auf dem Erdboden oder auf einem Hindernis).

Als Körperhaltevorrichtung in einem Auffangsystem darf nur ein Auffanggurt benutzt werden.

Verbindungsmittel dürfen nicht über scharfe Kanten geführt werden! **Pendelbewegungen beim Fallen** sind durch geeignete Wahl des Anschlagpunktes zu vermeiden.

HÄNGETRAUMA:

Durch zu langes, unbewegliches Hängen im Gurt (z.B.: bei Bewusstlosigkeit) kann es zu Einschränkungen der Blutzirkulation und in folge dessen zum Auftreten eines sogenannten „Hängetrauma“ kommen – **ACHTUNG LEBENSGEFAHR** – sofort NOT-RUF absetzen!

Mögliche Anzeichen dafür sind u.a. Blässe, Schwitzen, Kurzatmigkeit, Sehstörungen, Schwindel, Übelkeit. (Liste unvollständig, Symptome können individuell sehr unterschiedlich sein) Die betroffene Person sollte daher, falls noch möglich, geeignete Eigenmaßnahmen ergreifen, um dem Blutstau in den Beinen entgegenzuwirken (u.a. durch Bewegen der Beine oder Entlastung der Beinschlaufen durch Abstützen der Beine – z.B. in Trittschlaufen). Falls das nicht möglich ist, ist unbedingt die schnellstmögliche Rettung der Person aus der hängenden Position und die entsprechende medizinische Erstversorgung sicherzustellen. **ACHTUNG – KEINE SOFORTIGE FLACHLAGERUNG oder SCHOCKLAGE -> LEBENSGEFAHR!**

Die verunfallte Person ist entweder in sitzende oder hockende Stellung zu bringen oder bei Bewusstlosigkeit in stabiler Seitenlage mit möglichst erhöhtem Oberkörper zu lagern (Vermeidung eines Herzversagens durch zu raschen Rückfluss des Blutes aus der unteren Körperhälfte)

GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN

Führen Sie keine Arbeiten mit diesem Produkt durch, wenn durch Ihre körperliche oder geistige Verfassung Ihre Sicherheit bei normaler Benutzung oder im Notfall beeinträchtigt sein könnte!

GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN / SICHERHEITS- HINWEISE / TRANSPORT, LAGERUNG, REINIGUNG

Jegliche Veränderungen oder Ergänzungen, die nicht ausdrücklich in dieser Herstellerinformation beschrieben werden, sind unzulässig und dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Individuelle Kennzeichnungen direkt auf den textilen Bestandteilen der Produkte mittels Aufklebern sind nicht zulässig, da die in diesen Produkten enthaltenen chemischen Stoffe die Festigkeit dieser Materialien beeinträchtigen können.

Unter Umständen ist eine Beschriftung mit einem Permanent Marker TYP Edding 3000 möglich, wenn ein Nachweis des Anwenders über den zur Markierung verwendeten Permanent Marker (Edding 3000) verbindlich dokumentiert ist. Grundsätzlich sollte eine Markierung jedoch sicherheitshalber trotzdem immer nur auf einer dafür geeigneten Stelle des Produktes (= nicht lasttragend) erfolgen.

VOR DER VERWENDUNG ZU BEACHTEN

Vor dem Einsatz ist das Produkt einer visuellen Überprüfung zu unterziehen, um Vollständigkeit, den gebrauchsfähigen Zustand und das richtige Funktionieren sicherzustellen. Wenn die Ausrüstung durch einen Absturz beansprucht worden ist, ist sie sofort der Benutzung zu entziehen. Selbst bei geringsten Zweifeln ist das Produkt auszuscheiden bzw. darf erst dann wieder benutzt werden, wenn eine sachkundige Person nach Prüfung schriftlich zugestimmt hat.

Es ist sicherzustellen, dass die Empfehlungen für den **Gebrauch mit anderen Bestandteilen** eingehalten werden: Weitere Komponenten zu Personenabsturzsicherung müssen den jeweiligen harmonisierten Normen zur Verordnung (EU) 2016/425 entsprechen. Durch Kombination von Ausrüstungsteilen, die eine sichere Funktion eines Ausrüstungsteiles oder der zusammengesetzten Ausrüstung beeinträchtigt, gefährden Sie sich selbst!

Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten kompatibel sind. Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten korrekt angeordnet sind. Wird dies versäumt, so erhöht sich das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen. Es ist die Verantwortung des Verwenders, dass für eine relevante und „aktuelle“ Risikobewertung für die durchzuführenden Arbeiten, die auch Notfälle mit einschließt, gesorgt wurde.

Ein Plan für Rettungsmaßnahmen, der alle denkbaren Notfälle berücksichtigt, muss vor Verwendung vorhanden sein. Vor und während des Gebrauchs ist

zu überlegen, wie die Rettungsmaßnahmen sicher und wirksam durchgeführt werden können.

TRANSPORT, LAGERUNG, REINIGUNG

Die textilen Materialien unserer Produkte bestehen aus PA oder PES. Die Wärmebelastung darf daher 100°C nie überschreiten. Durch Chemikalien kann das Material angegriffen werden und Festigkeit einbüßen. Bei Reaktionen wie Verfärbungen, Verhärtungen ist das Produkt aus Sicherheitsgründen auszuscheiden.

Der **Transport** soll immer in geeigneter Verpackung erfolgen (geschützt vor Schmutz, Feuchtigkeit, Chemikalien, UV-Strahlung, mechanischen Beschädigungen, usw.)

Lagerbedingungen:

- geschützt von UV-Strahlung (Sonnenlicht, Schweißgeräte,...),
- trocken und sauber
- bei Raumtemperatur
- fern von Chemikalien (Säuren, Laugen, Flüssigkeiten, Dämpfe, Gase,...) und anderen aggressiven Bedingungen,
- geschützt von scharfkantigen Gegenständen

Zur **Reinigung** verwenden Sie lauwarmes Wasser und Feinwaschmittel. Anschließend ist die Ausrüstung mit klarem Wasser auszuspülen und vor der Lagerung zu trocknen. Der Gurt ist auf natürliche Weise zu trocknen, nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.

Zur **Desinfektion** dürfen nur Stoffe verwendet werden, die keinen Einfluss auf die verwendeten Synthetikmaterialien haben.

Bei Nicht-Einhaltung dieser Bedingungen gefährden Sie sich selbst!

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG

Die **regelmäßige Überprüfung** der Ausrüstung ist **unbedingt notwendig**: Ihre Sicherheit hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung ab! **Vor und nach jeder Benutzung** sollte die Ausrüstung auf Verschleiß oder Beschädigungen überprüft werden. Überprüfen Sie die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung! Beschädigte oder sturzbelastete Systeme sind der Verwendung sofort zu

REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG / INSTANDHALTUNG / LEBENSDAUER

entziehen. Bei geringsten Unsicherheiten ist das Produkt auszuschneiden bzw. durch einen Sachkundigen zu prüfen.

Weiters ist die Ausrüstung bei Verwendung in der Arbeitssicherheit entsprechend EN 365 **mindestens alle 12 Monate von einer sachkundigen Person** und unter genauer Beachtung der Anleitung oder vom Hersteller selbst zu **überprüfen** und gegebenenfalls zu ersetzen. Über diese Prüfung sind Aufzeichnungen (Dokumentation der Ausrüstung, vgl. beiliegendes Überprüfungsblatt) zu führen. Beachten Sie das nationale Regelwerk für Prüfungsintervalle.

Diese Prüfung muss beinhalten:

- Kontrolle des Allgemeinzustandes: Alter, Vollständigkeit, Verschmutzung, richtige Zusammensetzung,...
- Kontrolle der Etikette: Vorhanden? Lesbar? CE-Kennzeichnung vorhanden? Baujahr ersichtlich
- Kontrolle aller Einzelteile auf mechanische Beschädigung wie: Schnitte, Risse, Kerben, Abscheuerungen, Deformation, Rippenbildung, Krangel, Quetschungen,...
- Kontrolle aller Einzelteile auf thermische oder chemische Beschädigungen wie: Verschmelzungen, Verhärtungen, Verfärbungen,...
- Kontrolle metallischer Teile auf Korrosion und Deformation.
- Kontrolle des Zustandes und der Vollständigkeit der Endverbindungen: Nähte (z.B. kein abgescheuertes Nähgarn), Spleiße (kein Auseinanderdrutschen), Knoten.
- Kontrolle aller Gurtverschlüsse auf eine einwandfreie Funktion (z.B. ordnungsgemäße Verriegelung)

Auch hier gilt: Bei geringsten Unsicherheiten ist das Produkt auszuschneiden bzw. durch einen Sachkundigen zu prüfen.

INSTANDHALTUNG

Instandsetzungen am Produkt dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

LEBENSDAUER

Nur bei seltenem Gebrauch und ordnungsgemäßer Lagerung (siehe Punkt Transport, Lagerung und Reinigung) kann die Lebensdauer (Verwendungsdauer) bis zu 10 Jahren ab Herstellungsdatum betragen. Bei intensivem Gebrauch reduziert sich die Lebensdauer erheblich. Die tatsächliche Lebensdauer ist ausschließlich vom Zustand des Produktes abhängig, der von zahlreichen Faktoren (s.u.) beeinflusst wird. Sie kann sich durch extreme Einflüsse auf eine einzige Verwendung verkürzen oder noch weniger, wenn die Ausrüstung noch vor dem ersten Gebrauch (z.B. am Transport) beschädigt wird. Eine allgemeingültige Aussage über die Lebensdauer des Produktes kann ausdrücklich nicht gemacht werden, da sie von verschiedenen Faktoren, wie z.B. (unvollständige Liste!) Lagerbedingungen; UV-Strahlung, Intensität und Häufigkeit des Gebrauches, Wartung/Pflege, Witterungseinflüssen wie Temperatur, Feuchtigkeit, Schnee; Umgebung wie Salz, Sand, Chemikalien, ... abhängt.

Mechanische Abnutzung oder andere Einflüsse wie z.B. die Einwirkung von Sonnenlicht reduzieren die Lebensdauer stark. Ausgebleichte oder aufgescheuerte Fasern / Gurtbänder, Verfärbungen und Verhärtungen sind ein sicheres Zeichen, dass das Produkt aus dem Verkehr zu ziehen ist.

Generell gilt: Wenn sich der Anwender aus irgendeinem – im ersten Moment auch noch so unbedeutendem – Grund nicht sicher ist, dass das Produkt entspricht, ist es aus dem Verkehr zu nehmen und unbrauchbar zu machen oder zu isolieren und deutlich sichtbar zu kennzeichnen, sodass es nicht versehentlich verwendet werden kann. Es darf erst dann wieder benutzt werden, wenn es von einer sachkundigen Person geprüft und schriftlich freigegeben worden ist. Scheiden Sie ein Produkt das Abnutzungen zeigt, aus!

Kunststoff- oder Textilprodukte sind generell nach spätestens 10 Jahren ab Herstellungsdatum auszuschneiden.

Nach einem Sturz ist das Produkt unbedingt auszutauschen!